© Verband Österreichischer Höhlenforscher, download unter www.biologiezentrum.at

Damit liegt die Höhle derzeit an neunter Stelle unter den längsten Höhlen Österreichs.

Résumé.
Dans la grotte „Almberg-Eis- und Tropfsteinhöhle" près de Grundlsee (Styrie), on a pu découvrir tout récemment une nouvelle partie du réseau souterrain élevant le developpement total à 6293 m. Les auteurs donnent une brève description de leur „première".

Internationale Speläologie

Internationale Veranstaltungen

Das Jahr 1971 wird eine Reihe von internationalen Veranstaltungen bringen, die entweder ausschließlich für Speläologen bestimmt sind oder ihr besonderes Interesse verdienen. Besondere Bedeutung wird dem Zweiten Internationalen Speläologischen Colloquium zukommen, das, unter den Auspizien der Internationalen Union für Speläologie, in Griechenland veranstaltet wird. Die Vorträge, die vom 1. bis 5. September 1971 in Athen vorgesehen sind, werden folgende Themen behandeln:

1. Vorgeschichte und Paläontologie in ihrer Beziehung zur Speläologie des Mittelmeerraumes;
2. Karsthydrogeologie der Küstenquellen.

Wissenschaftliche Exkursionen sind vom 6. bis 8. September auf dem Peloponnes und anschließend am 9. und 10. September 1971 auf die Insel Kephallonia vorgesehen. Die Griechische Speläologische Gesellschaft beabsichtigt darüber hinaus, touristische Vor- und Nachexkursionen ab 28. August und bis 16. September nach Epirus, Mazedonien, Kreta und auf andere griechische Inseln zu führen. Die an Urgeschichte und Paläontologie interessierten Speläologen werden Gelegenheit haben, anschließend an die Exkursion auf dem Peloponnes, nach Belgrad zu fahren, um dort am VIII. Internationalen Kongreß für Ur- und Frühgeschichte teilzunehmen, der vom 9. bis 15. September stattfindet. In den beiden Sektionen dieses Kongresses, die sich mit dem Altpaläolithikum einerseits und dem Jungpaläolithikum und Mesolithikum andererseits befassen, werden auch höhlenkundliche Themen zur Sprache kommen.

Die Internationale Geographische Union, die in Ungarn eine europäische Regionalkonferenz anberaumt hat, hat zu einem Karstsymposium in Miskolc und Aggtelek eingeladen, das vom 5. bis 9. August 1971 stattfindet. Das Symposium wird Vorträge, Diskussionen und Exkursionen umfassen. Als Vortragsthemen sind vorgesehen:

1. Der Karstprozeß.
2. Wirtschaftliche Nutzung von Karstgebieten.

In der Zeit vom 13. bis 17. September 1971 wird im Bundessportheim Obertraun (Oberösterreich) eine internationale Arbeitskonferenz der Subkommission für Terminologie der Internationalen Union für Speläologie stattfinden. Ihr Ziel wird die Erarbeitung einheitlicher Begriffsbestimmungen für die wichtigsten Grundbegriffe der Karst- und Höhlenkunde in den verschiedenen Sprachen sein. Die Konferenz ist als Vorarbeit für ein mehrsprachiges Fachlexikon gedacht.

Vom 17. bis 21. September 1971 findet in Belgien die „Zweite Internationale Höhlenrettungstagung" statt, die von der Kommission für Höhlenrettungswesen der Internationalen Union (Vorsitz: A. de Martynoff) mit Unterstützung des belgischen „Spéléo-Secours "organisiert werden wird. Das Programm der Tagung sieht einen Erfahrungsaustausch über Höhlenrettung in den verschie-

© Verband Österreichischer Höhlenforscher, download unter www.biologiezentrum.at

denen Ländern vor, ferner den Vergleich der verschiedenen Organisationsformen, des jeweils verwendeten Rettungsgerätes und der Bergungsmethoden. Eingehende Erörterung sollen die Möglichkeiten und Methoden der Bergung von Unfallopfern aus Höhlen durch eine Siphonstrecke und die Psychologie von Opfern von Höhlenunfällen finden.

Für das Jahr 1972 liegt schon jetzt die Vorankündigung eines Karstsymposiums und einer karstkundlichen Expedition in das kanadische Felsengebirge vor. Beide Veranstaltungen werden im Rahmen des Internationalen Geographenkongresses in Montreal abgehalten. Die Expedition wird in bisher kaum bekannte und bearbeitete, große Karstgebiete führen. Für das gleiche Jahr plant die Internationale Union für Speläologie in Zusammenarbeit mit der „Ecole Française de Spéléologie" eine Veranstaltung in Südfrankreich, die vor allem den Methoden und Problemen der Befahrungstechnik bei Großexpeditionen (vor allem in Schachthöhlen) gewidmet sein soll. Sie wird in erster Linie für die an alpinistischen Spitzenleistungen interessierte jüngere Generation von Höhlenforschern in Frage kommen. *Dr. Hubert Trimmel (Wien)*

KURZBERICHTE

Kurz vermerkt

In der Ausstellung „Denkmalpflege in Österreich 1945—1970", die in der Zeit vom 15. Oktober bis 15. November 1970 in der Sezession in Wien gezeigt wurde, war eine Abteilung auch den Aufgaben und Leistungen des Höhlenschutzes gewidmet. Die Vielseitigkeit der höhlenkundlichen Forschung und die daraus abzuleitende Notwendigkeit des weitestgehenden Schutzes von Höhlen konnte dabei der Öffentlichkeit eindringlich vor Augen geführt werden.

Letzten Meldungen zufolge ist die Tiefe des *Antro del Corchia* (Italien) von der bisherigen Angabe — 805 m — auf 668 m richtigzustellen. Die „Reduzierung" des Gesamthöhenunterschiedes ist das Ergebnis einer Überprüfung, die bei der Expedition in der Zeit vom 11. bis 19. Juli 1970 durchgeführt worden ist.

Der Gesamthöhenunterschied der *Gruberhornhöhle* im Hohen Göll (Salzburg, Österreich) beträgt nach der im August 1970 durchgeführten polnisch-österreichischen Expedition nunmehr 854 m (+ 70 m, — 784 m). Der neue, vervollständigte Aufrißplan ist bereits ausgearbeitet.

In die Liste der längsten Höhlen der Erde sind, wie das Spanische Nationalkomitee für Speläologie mitteilt, zwei weitere Höhlen einzufügen. Es handelt sich um die *Cueva Fresnedo* bei Teverga (Provinz Oviedo) mit 11,2 km vermessener Länge und um die *Cueva Tornero* bei Checa (Provinz Guadalajara) mit 9,5 km Gesamtlänge.

In der *Tantalhöhle* im Hagengebirge (Salzburg) wurden in der Nähe der Wendeltreppe ca. 750 m Neuland vermessen. Die Gesamtlänge dieser Höhle beträgt jetzt 17.250 m. Der neue Gang ist sehr großräumig und wird durch mächtige Sandsteinbänke teilweise in zwei Etagen unterteilt; in seinen rückwärtigen Teilen sind kleine Aragonite vorhanden. Ein Ende ist nicht abzusehen. Die Forschungen in der Tantalhöhle werden 1971 fortgesetzt werden.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Die Höhle

Jahr/Year: 1970

Band/Volume: 021

Autor(en)/Author(s): Trimmel Hubert

Artikel/Article: Internationale Speläologie 173-174